



Power Your Purpose

Berufliche Standortbestimmung

Werte, Kompetenzen, Rollen und Zielrichtungen im Wandel der modernen Arbeitswelt

1. Termine

- Termin 1: 15. – 19. Februar 2027
- Termin 2: 5. – 9. April 2027
- Montag bis Freitag, 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten an 5 Tagen
 - Entspricht 30 Zeitstunden reiner Arbeits- und Lernzeit
- In den Räumen von ASHTANGA YOGA RAUM FRANKFURT
 - Die Räume werden als Tagungs-/ Praxis-/ Seminarraum genutzt

2. Zielgruppe

- Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aller Branchen und Tätigkeitsfelder, die in einer sich durch Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz rasant verändernden Arbeitswelt ihre berufliche Situation fundiert klären möchten.



- Das Seminar richtet sich insbesondere an Beschäftigte, Fach- und Führungskräfte sowie Personen mit hoher Kommunikations- und Handlungsverantwortung, die ihren individuellen Kompetenz- und Wertehaushalt analysieren, ihre Team- und Organisationsrolle reflektieren und ihre berufliche Zukunftsfähigkeit proaktiv gestalten wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

3. Teilnehmerzahl

- 20 Personen

4. Ziele der Veranstaltung

Übergeordnetes Lernziel

- Die Teilnehmenden bestimmen mithilfe der strukturierten Personal-Map ihren fundierten beruflichen Standort. Sie erarbeiten ein differenziertes Profil ihrer intrinsischen Werte, übertragbaren Kompetenzen, bevorzugten Teamrollen und unbewussten Arbeitsmuster, um daraus eine passgenaue berufliche Zielrichtung mit überprüfbaren Handlungsschritten abzuleiten.
- Im Sinne des hessischen Bildungsurlaubsrechts geht die Veranstaltung weit über reine Individualförderung hinaus: Sie beleuchtet kritisch den gesellschafts- und strukturpolitischen Wandel der Arbeitswelt (u. a. Leistungsnormen, Ökonomisierung, technologischer Wandel durch generative



KI) und befähigt die Teilnehmenden, ihre Rolle im Spannungsfeld von individuellen Bedürfnissen, betrieblichen Erwartungen und gesellschaftlicher Verantwortung reflektiert wahrzunehmen.

Lernziele

- Wertorientierung: Erarbeitung eines strukturierten Profils beruflicher Werte und Überprüfung ihrer Passung im aktuellen Berufsalltag.
- Ressourcen & Souveränität: Bewusstmachung von Leistungsbedingungen und Aktivierung individueller Kraftquellen (u. a. über das Zürcher Ressourcen Modell).
- Kompetenz- und Rollenklärung: Systematische Bestandsaufnahme von Wissen, Interessen und übertragbaren Kompetenzen sowie Abgleich von Selbst- und Fremdbild hinsichtlich der Teamrollen nach Belbin.
- Mustererkennung & Deeskalation: Identifikation hinderlicher Arbeitsmuster, innerer Antreiber (Transaktionsanalyse) und einschränkender Glaubenssätze sowie Erprobung von Veränderungsstrategien.
- Technologische Mündigkeit: Kritische Auseinandersetzung mit den Folgen generativer Künstlicher Intelligenz (KI) für Berufsbilder, Arbeitsinhalte und menschliche Urteilskraft sowie Einordnung in den rechtlichen Rahmen der EU-KI-Verordnung.
- Gesellschaftspolitischer Diskurs: Reflexion von gesellschaftlichen Leistungsnormen, Beteiligungsstrukturen in Organisationen und der eigenen



Verantwortung für ein demokratisches und solidarisches Miteinander im Betrieb.

- Transferkompetenz: Übersetzung der gewonnenen Erkenntnisse in einen konkreten, realistischen Aktionsplan für den Berufsalltag.

5. Referentin- Silke Döppen

- **Berufliche Expertise**

- Diplom-Designerin (FH), systemische Coach und Change-Beraterin sowie AI Master & Coach (beide INeKO, Universität zu Köln)
- Langjährige Praxis als Agile Coach und in Führungspositionen, Lehraufträge an der FH Aachen und der Hochschule Düsseldorf
- Spezialisiert auf agile Teamprozesse, werteorientierte Organisationsentwicklung und die Begleitung beruflicher Standortbestimmungen mit der von ihr entwickelten Personal Map

- **Schwerpunkte**

- Systemisches Coaching und ressourcenorientierte Persönlichkeitsentwicklung im digitalen Wandel
- Werte- und kompetenzbasierte Laufbahnberatung
- Vermittlung agiler Methoden und kollaborativer Arbeitsformen



6. Wissenschaftlich-methodischer Hintergrund

Das Seminar stützt sich auf einen interdisziplinären Theorie- und Methodenmix:

- Arbeits- und Organisationspsychologie: Analyse von Leistungsnormen, Arbeitsverdichtung, Belastungsfaktoren und betrieblichen Gestaltungsspielräumen (Verhältnis- vs. Verhaltensprävention).
- Systemisches Coaching & Persönlichkeitsforschung: Arbeit mit inneren Antreibern, Reframing, Ressourcenaktivierung (Zürcher Ressourcen Modell - ZRM) und Stärkung der Selbstwirksamkeit.
- Soziologie & Zukunftsforschung: Untersuchung des Wertewandels in der Arbeitsgesellschaft, der Transformation von Berufen durch generative KI sowie der ethischen und rechtlichen Implikationen der EU-KI-Verordnung.

Didaktischer Leitgedanke (Der GRIA-Lernzyklus):

- Jeder Seminartag folgt einer didaktisch stringenten Schleife: Erarbeiten in strukturierter Einzelarbeit (Arbeitsheft), Reflexion im geschützten Tandem und Plenum, Übertragen der Ergebnisse auf ein großformatiges visuelles Kompetenzprofil (die Personal Map mit acht Feldern) und Transfer in konkretes berufliches Handeln.
- Methodisch abgewechselt werden Kurzinputs, strukturierte Reflexionsfragen, visuelle Metaphernarbeit, kollegiale Beratung (Troika-Modell) und SBI-Feedbackformate.



7. Stundentafel / Wochenplan

Zeit	Tag 1 Orientierung & Werte	Tag 2 Ressourcen & Arbeitsbedingungen	Tag 3 Kompetenzen & Teamrolle	Tag 4 Hinderliche Muster	Tag 5 Berufliche Zielrichtung
09:00–10:30 (2× 45 Min.)	Einführung, Ziele, Anliegen & Lerntandems	Leistungsfähigkeit & physiologische Rahmenbedingungen	Vorbilder, Entwicklungs- richtungen & Netzwerk	Innere Antreiber nach Transaktions- analyse	Zusammen- führung im Purpose-Modell
10:30–10:45 (1× 15 Min.)	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause
10:45–12:15 (2× 45 Min.)	Werte als individuelle Entscheidungs- grundlage	ZRM: Ressourcen- aktivierung & Haltungsziele	Systematische Erfassung übertragbarer Kompetenzen	Leistungsnormen in der Arbeits- gesellschaft	Wandel der Arbeitswelt durch KI
12:15–13:15 (1× 60 Min.)	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13:15–14:45 (2× 45 Min.)	Priorisierung & Abgleich mit dem Berufsalltag	Generative KI, Datenschutz & EU-KI- Verordnung	Belbin- Teamrollen & Selbstein- schätzung	Bearbeitung einschränkender Überzeugungen (Troika)	Gesellschaftlicher Beitrag & Verantwortung
14:45–15:00 (1× 15 Min.)	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause	Kurze Pause
15:00–16:30 (2× 45 Min.)	Wertewandel in der Arbeitswelt	Arbeitsmittel, Werkzeuge & Profil- Übertragung	Beteiligung & Verantwortung in Teams	Verdichtung: Mustererkennung am Plakat	Zielformulierung, Aktionsplan & Abschluss



8. Tagesdetailpläne inkl. Didaktik & Methodik

Tag 1 (Montag): Orientierung und Werte

- **09:00 - 10:30 (2x 45 Min.) – Einführung in Ziele, Ablauf und Lerntandems**
Klärung des persönlichen beruflichen Anliegens, Einführung in den methodischen Rahmen (GRIA) und Bildung fester Lerntandems zur Peer-Begleitung über die gesamte Woche.
Methode/Didaktik: Plenum, moderiertes Partnerinterview, strukturierte Einzelarbeit.
- **10:30 - 10:45 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**
- **10:45 - 12:15 (2x 45 Min.) – Werte als Entscheidungsgrundlage im Beruf**
Systematische Ableitung persönlicher Grundwerte aus biografischen Erfahrungen und Naturphänomenen, die als bedeutsam erlebt wurden.
Methode/Didaktik: Kurzinput, Metaphernarbeit, Einzelarbeit, Tandemaustausch.
- **12:15 - 13:15 (1x 60 Min.) – Mittags- & Erholungspause**



- **13:15 - 14:45 (2x 45 Min.) – Priorisierung & Abgleich mit dem Berufsalltag**

Reduktion und Fokussierung auf die zehn Kernwerte; kritische Bestandsaufnahme im aktuellen Berufsfeld: An welchen Stellen werden die Werte im Arbeitsalltag gelebt, wo massiv verletzt?

Methode/Didaktik: Arbeit mit standardisierten Wertelisten, Einzelarbeit, Tandemdiskussion, Plenumsreflexion.

- **14:45 - 15:00 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**

- **15:00 - 16:30 (2x 45 Min.) – Sozial-Politik: Wertewandel in der Arbeitswelt**

Analyse von Spannungsfeldern zwischen individuellen Integritätswerten und ökonomischen bzw. betrieblichen Erwartungen. Übertragung der Ergebnisse in das Feld „Werte“ des Plakats und Formulierung eines ersten konkreten Umsetzungsschritts.

Methode/Didaktik: Wissenschaftlicher Kurzinput, moderierte Plenumsdiskussion, Einzelarbeit am Kompetenzprofil, Dokumentation im Lernjournal.



Tag 2 (Dienstag): Ressourcen und Arbeitsbedingungen

- **09:00 - 10:30 (2x 45 Min.) – Orte und Rahmenbedingungen der Leistungsfähigkeit**

Kontemplativer Einstieg; Analyse der physischen, sozialen und zeitlichen Rahmenbedingungen, unter denen die persönliche Leistungsfähigkeit und Kreativität optimal gedeihen.

Methode/Didaktik: Achtsamkeitsbasierte Einstiegsübung, strukturierte Einzelarbeit, Tandemreflexion.

- **10:30 - 10:45 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**

- **10:45 - 12:15 (2x 45 Min.) – Ressourcenaktivierung nach dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)**

Systematisches Arbeiten mit Bildimpulsen (Tierbilder) zur Verankerung erwünschter innerer Haltungen; Überprüfung über somatische Resonanzmarker und Verdichtung zu einem konkreten Haltungsziel für den Berufsalltag.

Methode/Didaktik: Intuitive Bildwahl, Ideenkorb in Kleingruppen, Affektbilanz, Einzelarbeit.

- **12:15 - 13:15 (1x 60 Min.) – Mittags- & Erholungspause**



- **13:15 - 14:45 (2x 45 Min.) – Sozial-Politik: Generative KI in Arbeit und Gesellschaft**

Technologischer und gesellschaftlicher Impuls zur Funktionsweise generativer KI-Systeme. Praktische Erprobung als Reflexionswerkzeug unter kritischer Berücksichtigung von Datenschutz, algorithmischen Verzerrungen (Bias), Urheberrecht und Abhängigkeiten. Analyse des rechtlichen Rahmens der EU-KI-Verordnung (AI-Act) mit Fokus auf den risikobasierten Ansatz, Kennzeichnungspflichten und die Pflicht von Arbeitgebern zur KI-Kompetenzförderung.

Methode/Didaktik: Fachlicher Kurzinput, praktische Anwendung in Tandems, moderierte Plenumsdiskussion

- **14:45 - 15:00 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**

- **15:00 - 16:30 (2x 45 Min.) – Arbeitsmittel und Werkzeuge**

Untersuchung der bevorzugten Werkzeuge, Instrumente und Medien, mit denen im Beruf am liebsten und effektivsten agiert wird. Systematische Übertragung auf die entsprechenden Felder des Kompetenzprofils (Orte, Gegenstände, Fähigkeiten).

Methode/Didaktik: Geführte Einzelarbeit, Tandem-Abgleich, Eintragung ins Lernjournal.



Tag 3 (Mittwoch): Kompetenzen und Teamrolle

- **09:00 - 10:30 (2x 45 Min.) – Vorbilder und berufliches Netzwerk**

Analyse von prägenden Vorbildern und bewunderten Eigenschaften als Richtungsweiser für die eigene berufliche Entwicklung; Kartierung des aktuellen beruflichen Unterstützungsnetzwerks.

Methode/Didaktik: Strukturierte Einzelarbeit, Tandemaustausch.

- **10:30 - 10:45 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**

- **10:45 - 12:15 (2x 45 Min.) – Bestandsaufnahme und übertragbare Kompetenzen**

Ganzheitliche Bestandsaufnahme von Fachwissen, praktischen Erfahrungen aus Ausbildung, Beruf, Weiterbildung und ehrenamtlichem Engagement; methodisches Clustern zur Herausarbeitung übertragbarer Kernkompetenzen (*Transferable Skills*).

Methode/Didaktik: Rastergestützte Einzelarbeit, Clustering im Plenum.

- **12:15 - 13:15 (1x 60 Min.) – Mittags- & Erholungspause**

- **13:15 - 14:45 (2x 45 Min.) – Teamrollen nach Belbin**

Einführung in das sozialpsychologische Modell der Teamrollen nach Belbin; differenzierte Selbsteinschätzung hinsichtlich primärer und sekundärer Rollenpräferenzen im Teamkontext.



Methode/Didaktik: Fachlicher Kurzeintrag, standardisierter Fragebogen, vertiefende Einzelarbeit.

- **14:45 - 15:00 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**
- **15:00 - 16:30 (2x 45 Min.) – Sozial-Politik: Beteiligung & Verantwortung in Teams**

Einholen eines strukturierten Fremdbildes durch die Peer-Gruppe anhand des SBI-Feedbacks (Situation-Behavior-Impact). Gesellschaftspolitische Reflexion von Rollenverteilungen, hierarchischer Verantwortung, Mitbestimmung und demokratischer Kooperation in modernen Organisationen. Übertragung auf die Profildfelder „Rolle“ und „Menschen“.

Methode/Didaktik: Moderierte Feedbackrunde nach SBI, kurzer Theorie-Impuls, Plenumsdebatte.

Tag 4 (Donnerstag): Verhaltensänderung, Aufttritts- & Handlungskompetenz

- **09:00 - 10:30 (2x 45 Min.) – Innere Antreiber nach der Transaktionsanalyse**

Diagnostik und Reflexion der fünf klassischen inneren Antreiber („Sei perfekt“, „Mach es allen recht“, „Streng dich an“, „Sei stark“, „Mach schnell“) mithilfe eines psychologischen Fragebogens; Analyse typischer Auslöser im Berufsalltag.



Methode/Didaktik: Fragebogenauswertung, psychologischer Kurzinput, vertiefender Tandemaustausch.

- **10:30 – 10:45 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**
- **10:45 - 12:15 (2x 45 Min.) – Sozial-Politik: Leistungsnormen in der Arbeitsgesellschaft**
Untersuchung der gesellschaftlichen und kulturellen Wurzeln von Leistungsnormen, Erwartungen an ständige Erreichbarkeit, Arbeitsverdichtung und psychische Belastung. Identifikation betrieblicher Gestaltungsspielräume zur Verhaltens- und Verhältnisprävention.
Methode/Didaktik: Wissenschaftlicher Impulsvortrag, moderierte Gruppenarbeit, kritische Plenumsdiskussion.
- **12:15 - 13:15 (1x 60 Min.) – Mittags- & Erholungspause**
- **13:15 - 14:45 (2x 45 Min.) – Einschränkende berufliche Überzeugungen bearbeiten**
Systemische Bearbeitung limitierender Glaubenssätze, die den beruflichen Handlungsspielraum einengen. Anwendung strukturierter kollegialer Beratung in Dreiergruppen (*Troika Consulting*) und optionale systemische Aufstellung eines konkreten Anliegens.



Methode/Didaktik: Troika Consulting nach klarem Leitfaden, systemische Aufstellungsarbeit im geschützten Rahmen.

- **14:45 – 15:00 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**

- **15:00 - 16:30 (2x 45 Min.) – Verdichtung und Mustererkennung**

Ganzheitliche Betrachtung aller bisher bearbeiteten acht Felder des Kompetenzplakats; Identifikation von roten Fäden, wiederkehrenden Mustern und blinden Flecken; Übertragung der Antreiber- und Bremsfaktoren auf das spezifische Profelfeld „Hindernisse“.

Methode/Didaktik: Intensive Einzelarbeit am Großformat-Plakat, gegenseitiger Tandem-Check.

Tag 5 (Freitag): Berufliche Zielrichtung

- **09:00 - 10:30 (2x 45 Min.) – Das Purpose-Modell (Zusammenführung)**

Synthese der erarbeiteten Dimensionen im etablierten *Purpose-Modell* bzw. der Ikigai-Struktur: Was ich liebe/gerne tue, worin ich exzellent bin, was die Arbeitswelt/Gesellschaft braucht und womit Geld verdient wird.

Methode/Didaktik: Strukturierte Arbeitsblatt-Analyse, Einzelarbeit, fokussierter Tandemaustausch.

- **10:30 – 10:45 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**



- **10:45 - 12:15 (2x 45 Min.) – Wandel der Arbeitswelt am Beispiel KI**

Vertiefte Auseinandersetzung mit der Transformation von Berufsbildern, der Substitution bzw. Ergänzung menschlicher Tätigkeiten durch automatisierte Systeme und der unverzichtbaren Rolle menschlicher Urteilskraft. Positionsbestimmung der eigenen beruflichen Rolle im Kontext technologischer Disruption.

Methode/Didaktik: Analytischer Kurzinput, Plenumsdiskussion, leitfadengestützte Einzelarbeit.

- **12:15 - 13:15 (1x 60 Min.) – Mittags- & Erholungspause**

- **13:15 - 14:45 (2x 45 Min.) – Gesellschaftlicher Beitrag & Verantwortung**

Reflexion des eigenen Beitrags zu Betrieb, Gemeinschaft und Gesellschaft. Verknüpfung von Selbstfürsorge und sozialer Verantwortung als integrale Bestandteile einer nachhaltigen beruflichen Identität.

Methode/Didaktik: Interaktiver Kurzinput, kollaborative Gruppenarbeit, moderierter Diskurs.

- **14:45 – 15:00 (1x 15 Min.) – Kurze Pause**

- **15:00 - 16:30 (2x 45 Min.) – Zielformulierung, Transfer und Abschluss**

Präzise Ausformulierung der beruflichen Zielrichtung und Ableitung konkreter, operationalisierbarer Ziele sowie robuster *Wenn-Dann-Pläne* für



den Alltag. Gegenseitige Präsentation der Profile in einer Galerie-Begehung, strukturiertes Feedback, offizielle schriftliche Seminarevaluation und Verabschiedung.

Methode/Didaktik: Einzelarbeit am Aktionsplan, Galerie-Rundgang, konstruktives Feedback, standardisierter Evaluationsbogen.